

BUCHTIPP

Zwischen Baguette und Croissants

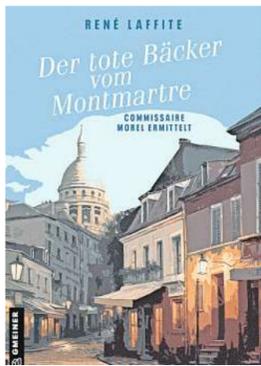


Foto: Verlag

Nirgendwo, darüber sind sich die Pariser einig, kann man Baguette besser backen als in ihrer Stadt. Und die allerbesten kommen vom Montmartre, dem Viertel, das sich vor allem morgens, wenn die Touristen die Straßen und Gassen rund um Sacre Coeur noch nicht bevölkern, seinen nahezu dörflichen Charme bewahrt hat. Hier wurde die Bäckerei von François Beauvais dreimal zur besten Baguette-Bäckerei von Paris gekrönt. Das heißt, Beauvais darf sogar den Elysee-Palast beliefern. Doch nun ist er tot, ermordet. Die aus dem Süden des Landes in die Hauptstadt gekommene Leiterin des Commissariats im 18. Arrondissement, Geneviève Morel, nimmt die Ermittlungen auf und ist dabei einem erheblichen Druck ausgesetzt, der Präsident persönlich ist an der Ermittlung des Täters interessiert, zumindest aber daran, dass das Rezept der Baguettes erhalten bleibt. Commissaire Morel macht sich – ehrgeizig auch ohne die-

sen Druck – mit ihrem Team an die Arbeit. Polizeialtag, der dadurch besonders wird, dass sie das Opfer und seine Familienangehörigen kannte, dass sie nicht weit vom Tatort zu Hause ist.

Die Polizistin ist nicht nur klug, sportlich, attraktiv und energisch, sie hat einen ungewöhnlichen Familienhintergrund, sie ist das schwarze Schaf einer Familie, die luxuriös von Kunsthandel und Kunstdiebstahl lebt. Außerdem wohnt sie im Haus der Mamie, der Großmutter, die in kriminellen Kreisen nicht nur passiv zu Hause ist. Wird ihr das bei den Ermittlungen helfen? Wer bringt einen alten Mann um, und wenn der noch so ein guter Bäcker ist? Konkurrenten, erbiger Familienangehöriger oder sind alte Rechnungen zu begleichen?

Geneviève Morel ermittelt nicht nur am Montmartre, sondern auch im Quartier Latin, sie fährt sogar nach Cannes, um die Kontakte ihrer Familie für die Ermittlungen zu nutzen, was sich als nicht ganz ungefährlich herausstellt. Der Autor René Laffite, hinter dem der österreichische Bestsellerautor Christian Schleifer steckt, genießt es, die kulinarischen Köstlichkeiten Frankreichs vor den Lesern auszubreiten und in die flotte, nicht ohne Humor erzählte Kriminalgeschichte einzubetten. Eine empfehlenswerte Lektüre nicht nur für den Frankreichurlauber. Ein Glas Rosé passt gut dazu. **rv**

Laffite, R.: Der tote Bäcker vom Montmartre. Gmeiner Verlag, 2024

Heilbrunner Frühlingsmarkt

BRUNN. Am heiligen Samstag, 13. April, findet in Brunn, einem Ortsteil von Wusterhausen, erstmals ein großes Frühlingsfest statt. Von 11 bis 16 Uhr erwartet die Besucher ein bunter Markt mit Akteuren aus der Region, mit deftigen Leckereien und musikalischer Unterhaltung. Kinder können sich auf die Voltigier-Gruppe des Landesgestüts Neustadt (Dosse) und auf das Bogen- und Armbrustschießen freuen.

„Unser inklusiver Frühlingsmarkt in Heilbrunn ist etwas ganz Besonderes“, sagt Leiter Jan N. Flemming. „Junge und ältere Menschen, die hier oder in der Region arbeiten, lernen und wohnen, begegnen sich und genießen gemeinsam den Aufbruch der Natur.“

Zu erleben sind unter anderem Alpakas und ein Falkner, ein Künstler mit der Kettensäge sowie ein Vogelhaus-Bauer und ein Korbflechter. An zahlrei-

chen Marktständen können Pflanzen, Saatgut, Keramik- und Holzkunst sowie Liköre, Marmeladen oder selbst hergestellte Kindermode erworben werden. Auch der beliebte Hofladen ist offen, wo nachhaltig produzierte Fleisch- und Wurstwaren aus der eigenen Fleischerei angeboten werden. Auf Eis und Crêpes, frische Waffeln und selbst gebackenem Kuchen können sich die Gäste ebenfalls freuen.

Am Standort „Heilbrunn“ sind rund 70 junge und erwachsene Menschen mit Behinderung zuhause. In der Vieh- und Futterwirtschaft mit eigener Fleisch- und Wurstherstellung der Stephanus-Werkstätten sind derzeit 48 Menschen mit Behinderung beschäftigt.

Für rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Stephanus-Stiftung am Standort Heilbrunn eine verlässliche Arbeitgeberin. **WS**

Die Prignitz radelt nach Wittstock

WITTSTOCK/KYRITZ. Der Tourismusverband Prignitz lädt alle Fahrrad-Fans zur Eröffnung der Radfahrtsaison für Samstag, 20. April, ein, nach Wittstock zu radeln.

Das Kultur- und Tourismusbüro in Kyritz organisiert für die Bewohnerinnen und Bewohner von Kyritz, Wusterhausen, Neustadt und Gumtow eine gemeinsame Tour. Treffpunkt ist ab 8.30 Uhr auf dem Kyritzer Marktplatz, um sich für die etwa 30 Kilometer lange Strecke aufzuwärmen. Start ist dann um 9 Uhr.

Mitradeln wird auch die Kyritzer Bürgermeisterin Nora Görke. Geradelt wird auf der Fahrradstraße entlang des Obersees und auf wenig befahrenen kleinen Straßen. Am Königsberger See wird eine Pause eingelegt. Am Ziel, dem Marktplatz von Wittstock, gibt es ein buntes Bühnenprogramm. In

der Bibliothek wird eine regionale Buchmesse veranstaltet. Zudem gibt es die Möglichkeit zur Besichtigung der St. Marien-Kirche inklusive Turmbesteigung. Auch eine kostenfreie Stadtführung wird angeboten.

Es werden der jüngste und der älteste Radler und die meist gefahrenen Kilometer gekrönt und es gibt eine Tombola mit spannenden Preisen aus den Kommunen und von der Sparkasse Prignitz. **WS**

Die Rückfahrt erfolgt in Eigenregie. Teilnehmer können sich noch bis zum 17. April anmelden.

Foto: Adobe Stock/Gudellaphoto



VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 13. APRIL BIS ZUM 19. APRIL

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

MÄRKTE

Freyenstein

Markthalle Freyenstein Sa. 7-15 Uhr, **Di.-Fr.** 7-9 Uhr geöffnet

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe

Kloster Stift zum Heiligengrabe Tel. 03 39 62/80 80, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

Wusterhausen

Galerie Alter Laden Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handyskurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel.



Das Schwein bestimmt das Bewusstsein

Das Kabarettisten-Duo Ranz & May ist seit Jahren ein gern gesehener Gast in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse). Auch in diesem Jahr sind die beiden im Anrollen und werden am Pfingstmontag zur Kaffeezeit erwartet. Im Gepäck haben Michael Ranz und Edgar May ihr Programm „Das Schwein bestimmt das Bewusstsein“. Sie selbst stellen ihr Programm so vor: Wenn es demnächst wieder heißt: „Armut für Alle!“, dann können wir alten Oassis nur milde lächeln. „Kennwa allet schon, hatt'n wa schoma!“ Allen zu spät Geborenen und Ur-Bundesbürgern sei gesagt: Sie brauchen überhaupt keine Angst zu haben – außer den üblichen saisonalen Ängsten natürlich.

Wenn woke Rassenkundler*innen, sprachliche Umerzieher*innen und Gesinnungspolizist*innen das Sagen haben, na wenn schon, dann flüstern wir halt wieder. Wer will sich schon als Demokratiefeind oder sonstwas-phob verdächtig machen? Und auch im Lastenrad kann man guten Parkplatz-Sex haben. Wie? Das würde hier den Rahmen sprengen – es gibt ja schließlich 60 anerkannte Geschlechter.

Foto: Veranstalter, Text: WS

Karten gibt es online unter www.olafs-werkstatt.de oder per Tel. 033970/14423. Beginn ist um 15 Uhr. Ab 14 Uhr können die Gäste sich mit Kaffee und Kuchen auf das Programm einstellen.

03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen

rum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze **Schwimmhalle im Freizeitzent-**

KIRCHE

Dahlhausen

Ev. Kirche Dahlhausen Horster Str.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

DRANSE

Dorfkirche Dranse Dranser Dorfstr. 33: **So.** 11 Uhr Gottesdienst, Misericordias Dom.

Niemerlang

Ev. Kirche Niemerlang Hauptstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Stüdenitz

Ev. Kirche Stüdenitz Lohmer Str.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

ne jegliche instrumentale Begleitung fasziniert das internationale Publikum. **WS**

Die Karten gibt es unter anderem online unter www.even-tim.de sowie in der Kurt-Tucholsky-Buchhandlung und in der Rheinsberger Tourist-Info. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr.

The Gregorian Voices

Konzert am 24. April in der St.-Laurentius-Kirche in Rheinsberg

RHEINSBERG. „The Gregorian Voices“ geben am Mittwoch, dem 24. April, ein Konzert in der St.-Laurentius-Kirche in Rheinsberg. Das Programm lautet „Gregorianik meets Pop“ und wurde stets von den Konzertbesuchern begeistert gefeiert. Das Konzert ist ein mitreißendes Gänsehauterlebnis der besonderen Art: Die stimmgewaltigen Sänger tragen die Stücke mit einer berausenden Klarheit vor, wodurch das Konzert durch seine musikalische Präzision und die reinen Gesänge des Chors dazu einlädt, abzuschalten und auf wundervolle Art und Weise dem Alltag zu entfliehen.

Das Herausragende an diesem Chor ist, dass er die frühmittelalterlichen gregorianischen Choräle durch Pop-Songs

bereichert und völlig neu belebt und interpretiert. „The Gregorian Voices“ arrangieren eindrucksvoll berühmte Klassiker der Popmusik im gregorianischen Stil.

Auch mit diesem gewagten Experiment lösen sie überwältigende Reaktionen im Publikum aus: „intensiv, aufwühlend, überragend oder erstaunlich“ sind Ausrufe, die häufig zu hören sind. Rod Stewards „I'm Sailing“ in einer sakralen Modulation zu hören, ist ein emotionales Erlebnis. Auch „Imagine“, ein bekannter Song von John Lennon, erntet neben „Ameno“ von ERA treffsicher und beständig Beifallsstürme. Ein Feuerwerk purer Freude und Dynamik oh-



Die Gregorian Voices. Foto: otto/hfr

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei:	110	Giftnotruf Brandenburg:	030/1 92 40
Feuerwehr:	112	Kinder- und Jugendtelefon:	0800/1 11 03 33
Behördenruf:	115	Elterntelefon:	0800/1 11 05 50
Krankentransport:	0331/1 92 22	Blutspenden:	www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Zahnärztl. Notdienst:	0331/3 70 10	BEREITSCHAFTSDIENSTE	
Apotheken:	0800/0 02 28 33	Ärzte:	116 117
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle:	03391/23 03	Augenärzte:	01805/5 82 22 35 15
Telefonseelsorge:	0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG	
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe:	0173/43 84 47 2	EC- und Kreditkarten:	116 116
Alzheimer-Beratungsstelle:	0180/3 22 45 22	Alle Angaben ohne Gewähr.	

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung	Christel Walter Tel. 03877/92 32 0
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	

IMPRESSUM

Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberversaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantwortl.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA